

Mecklenburg-Vorpommern

Nachrichten

Fotoausstellung über Schreiadler

SCHWERIN Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg sind die einzigen Bundesländer, in denen noch Schreiadler brüten. Auf insgesamt 110 Brutpaare wird der Bestand geschätzt, wie die Deutsche Wildtier Stiftung (Hamburg) mitteilte. Gestern eröffnete sie in Schwerin eine Fotoausstellung zum Schreiadler, die bis zum 30. April zu sehen ist. 29 spektakuläre Fotos werden gezeigt – von der Kinderstube der Küken bis hin zum gefährlichen Zug der Tiere ins südliche Afrika. In diesen Tagen kehren die Vögel aus ihren Winterquartieren in Afrika zurück. Ihre Brutreviere in Mecklenburg-Vorpommern liegen in der Feldberger Seenlandschaft, an der Recknitz und in Nordvorpommern.

Sonnen auf Bahngleisen

GRIMMEN Zwei Mädchen im Alter von 13 und 14 Jahren haben sich am Sonnabend in Grimmen (Landkreis Vorpommern-Rügen) auf Bahngleisen gesonnt. Laut Polizei lagen die beiden Mädchen auf den Gleisen und hörten Musik, so dass sie die herbeieilenden Beamten kaum bemerkten. Unverletzt konnten die beiden Jugendlichen schließlich an ihre Eltern übergeben werden. Die Bundespolizei hatte die Bahnstrecke kurzzeitig sperren lassen. Kinder unterschätzen laut Polizei häufig die Gefahren auf Bahnanlagen.

Erinnerungen für die Zukunft

Der erste Landtagspräsident in Mecklenburg-Vorpommern erklärt, was ihn auch heute noch antreibt / Teil 3



Er war 1990 der erste Präsident des neuen Landtages: Rainer Prachtl aus Neubrandenburg, gelernter Koch und bis 1990 Ausbildungsleiter bei der Caritas, seit 1989 CDU-Mitglied und bis 2006 für die CDU im Landtag. Michael H. Max Ragwitz sprach mit dem 65-Jährigen über die Jahre des Neuanfangs.

Herr Prachtl, wie haben Sie den Wendeherbst erlebt? Was ist Ihnen markant in Erinnerung geblieben?

Prachtl: Ich habe unter anderem im Arbeitskreis Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung mitgewirkt und an allen Friedensgebeten in Neubrandenburg teilgenommen. Vor der größten Kundgebung dieser Art haben wir, meine Frau und ich, uns sogar von unserem Sohn verabschiedet, weil wir nicht sicher waren, ob wir nicht festgenommen werden würden. Das war nicht der Fall. Wir haben uns danach so frei gefühlt, wie die Wildgänse am Himmel. Das war ein unbeschreibliches Gefühl.

Was hat Sie im Laufe der Ereignisse bewegt, aktiv in die Politik einzusteigen? Auch durch meine Tätigkeit als stellvertretender Regierungsbevollmächtigter in Neubrandenburg, aber vor allem aus dem Wissen und meinem Glauben heraus, wollte ich mitgestalten. Wie und wo haben Sie die



Acht Jahre lang war Rainer Prachtl aus Neubrandenburg Präsident des Landtages. FOTO: RAGWITZ

Gründung des Landes MV miterlebt?

Nach den Landtagswahlen im Oktober 1990 erreichte mich in einem katholischen Nonnenkloster im Westen der Ruf, dass ich Landtagspräsident werden sollte. Meine erste große Rede war ein Plädoyer für Schwerin als Landeshauptstadt. **Was machte für Sie den Reiz dieses Amtes in Sachen Gestaltungsmöglichkeit aus?**

Mir war der direkte Kontakt zu den Bürgern und gesellschaftlichen Organisationen wichtig. Ich wollte, dass aus dem Schweriner Schloss ein neuer Geist ohne DDR-Verklärung ausgestrahlt wird. Und natürlich ging es um den Aufbau einer effi-

zienten Verwaltung sowie die Berücksichtigung einst vernachlässigter Bereiche wie Behinderten, Kirchen usw.

Wie sehr sind Sie noch Politik und gesellschaftlicher Arbeit verbunden?

Ich stehe für soziales Engagement und bin nach wie vor gegen Überheblichkeit und Großmannssucht in allen Bereichen inklusive aller diktatorischen Bestrebungen. In diesem Sinne lasse ich in meiner gesellschaftlichen Tätigkeit, beispielsweise im Dreikönigsverein nicht nach. Das bleibt meine ständige Aufgabe.

Was gibt Ihnen die ehrenamtliche Arbeit im Dreikönigsverein?

Die Sterne des Vereins

leuchten wie ein Wegweiser im sozial-gesellschaftlichen Bereich wie die ambulante und stationäre Hospizarbeit bis hin zur Jugendarbeit. Das überkonfessionelle und überparteiliche Dreikönigstreffen ist stark beachtet. Das erfüllt mich mit Freude und Dankbarkeit.

Gibt es Dinge in Ihrer politischen Laufbahn, die Sie heute anders machen würden?

Ich hätte häufiger meinem Gewissen folgen und mich gegen den Fraktionszwang stellen und durchsetzen sollen. Auch die Vergrößerung des Landtags von 66 auf 71 Abgeordnete war aus heutiger Sicht falsch.

Wie verfolgen Sie das aktuelle politische Leben im

Land?

Ich bin nach wie vor sehr interessiert und tue auch meine Meinung kritisch kund. Aus meiner Sicht müsste es in allen Parteien viel mehr hochqualifizierte Seiteneinsteiger und mehr Bürgerbeteiligung geben. Auch und gerade die Politik muss mehr auf Wahrheitssuche achten als auf das Parteiwohl.

Wird Kritik von einem Landtagspräsident a.D. angenommen?

Eindeutig ja. Meine Meinungen werden zum Beispiel bei Reden zu allen möglichen Anlässen wahr- und angenommen. Dabei bringe ich durchaus auch unbequeme Botschaften an.

Was tun Sie in Ihrer Freizeit am liebsten? Wo ist Ihr Refugium?

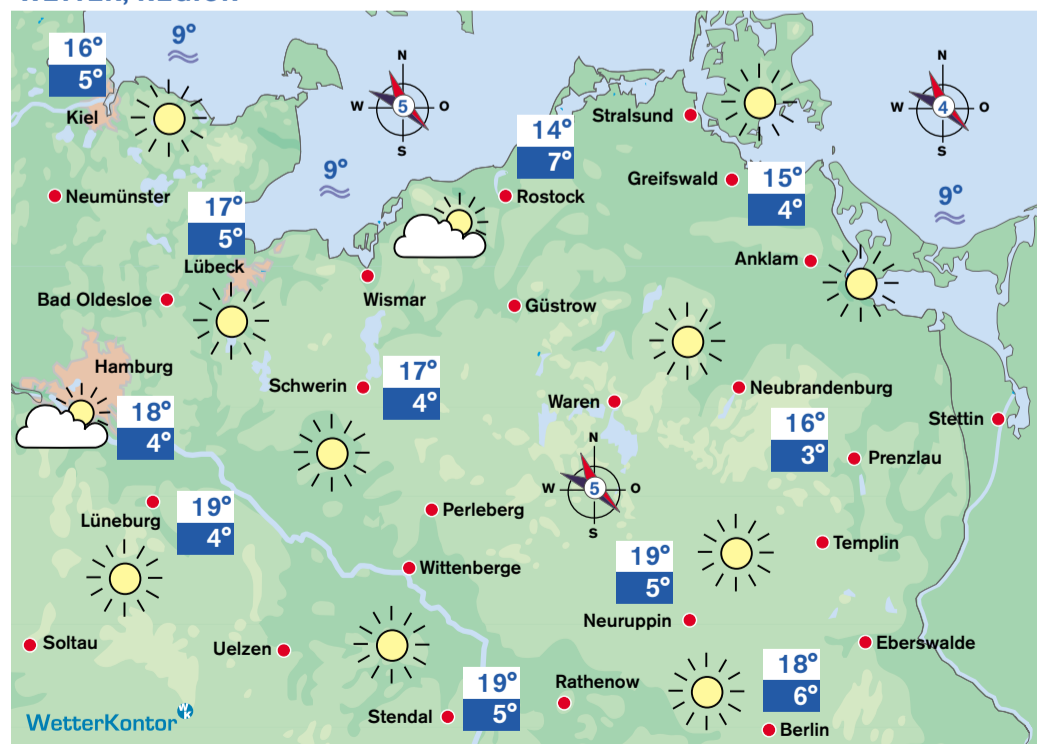
Die Palette reicht von geistlichen Übungen über Lesen von geisteswissenschaftlicher Literatur und spannenden Krimis, bis hin zu sportlicher Betätigung, Pilgern und gregorianischen Gesängen zum Entspannen. Mein wichtigstes Refugium aber sind mein Zuhause und die Gespräche mit meiner Frau.

Mit welchen Gedanken verbunden Sie das Land MV im Jahr 1990 und verbinden Sie es im Jahr 2015?

1990 waren es die Sehnsucht nach Freiheit und der Aufbau eines neuen Landes. Heute ist es der Stolz auf das Erreichte und auch auf teilweise entstandene blühende Landschaften. Mich bedrückt aber die Lage vieler Menschen, die auch heute noch in sozialer und seelischer Bedrängnis sind.

ANDEREN EINE FREUDE MACHEN: LESEFREUDE VERSCHENKEN! Jetzt 3, 6 oder 12 Monate Ihre Tageszeitung verschenken: www.svz.de/geschenk, www.prignitzer.de/geschenk, www.nnn.de/geschenk

WETTER, REGION



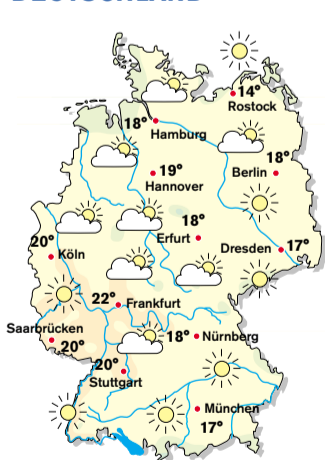
UNSERE REGION Heute erwartet uns ein freundlicher Tag mit viel Sonnenschein. Nur in den Morgenstunden ist es stellenweise neblig. Die Temperaturen steigen auf 14 bis 19 Grad.

WINDVORHERSAGE Nordwest 4 bis 5, teilweise in Böen 6. Auf Rügen und Usedom später 4 aus Südost. Aussichten für morgen: Nordwest bis Nordost erst 4, dann 3.

BIOWETTER Der Organismus wird entlastet, und es kommt zu einer Steigerung der Konzentrations- und Leistungsfähigkeit. Man fühlt sich ausgeruht und ist ausgeglichen.

AUSSICHTEN Morgen überwiegen anfangs Wolkenfelder, aber das Schauerrisiko geht rasch zurück. Später wird es oft freundlicher. Die Temperaturen erreichen 12 bis 15 Grad.

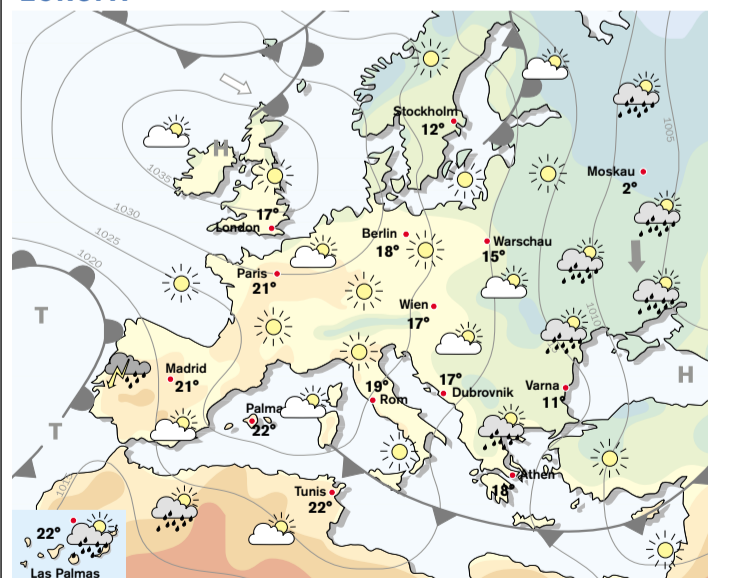
DEUTSCHLAND



VOR 100 JAHREN wolkg, 13 Grad

MITTWOCH ☁️ 15° max. 5° min.	SONNE ▲ 06:02 Uhr ▼ 20:26 Uhr
DONNERSTAG ☀️ 16° max. 7° min.	MOND ▲ 07:53 Uhr ▼ 23:46 Uhr
FREITAG ☁️ 18° max. 10° min.	MONDPHASE 🌑 26.04. 04.05. 🌒 11.05. 18.05.

EUROPA



H Hoch **T** Tief ☀️ Warmfront ☁️ Kaltfront ☁️ Mischfront ➡️ Kaltluft ⬅️ Warmluft
 ☀️ sonnig ☁️ wolkg ☁️ bedeckt ☔ Schauer ☔ Regen ☔ Schneeregen ❄️ Schnee ☁️ Schneeschauer ☁️ Nebel ⚡ Gewitter
 Windstärke in Beaufort 12° Wassertemperatur ▲ Aufgang ▼ Untergang 🌑 Neumond 🌕 Vollmond